

Winterlinde

Dieser Baum spielt für den heimischen Schutzwald keine große Rolle.



(Tilia cordata)

Sommergrüner Laubbaum, bis 40 m hoch, stattlich, hohe, gewölbte Krone, meist unregelmäßig. Borke zunächst grau, glatt, später dunkelgrau bis schwärzlich, längsrissig. Blätter herzförmig, 3–10 cm lang, am Rand gezähnt graugrün, mit rostfärbigen Achselbärten, sonst kahl. Früchte kugelig, 5-8 mm, weichschalig, schwach gerippt und behaart.

Schattbaumart, tiefwurzelnd, bevorzugt frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche lehmige Böden. In fast ganz Europa vorkommend; in Laubmischwäldern der Mittelgebirge in sommerwarmen Lagen, eher selten vorkommend.

Häufig angepflanzter Allee- und Parkbaum.

Verbreitung der Linden

Winterlinde (*Tilia cordata*)

Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*)

bestandesbildend:

◆ als Hauptbaumart

◆ als Nebenbaumart

◆ nicht bestandesbildend

◆ Wald

